

Anforderungen und Erwartungen niedergelassener Ärztinnen und Ärzte zur Einführung von eHealth- Funktionen in Österreich

Eine Erhebung der aktuellen Stimmungslage und
ein Konzept zur Erhöhung der Technologieakzeptanz

eHealth 2011 – Finale des Studentenwettbewerbs

Mag. Bernd Baumgartner
Mag. Bernhard Engleder

Betreuung: o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Roithmayr; MMag.^a Dr.ⁱⁿ Steininger; Mag. Rückel, BSc.
Johannes Kepler Universität Linz – Institut für Wirtschaftsinformatik - Information Engineering

Forschungsziele

- ▶ Der Weg zur Diplomarbeit
- ▶ Zielsetzung / Forschungsfragen
 - ▶ Wie gut sind niedergelassene ÄrztInnen über das eHealth-Konzept informiert?
 - ▶ Welche Anforderungen und Erwartungen hat diese Stakeholdergruppe an die eHealth-Funktionen?
 - ▶ Welche Maßnahmen könnten dazu beitragen die BenutzerInnenakzeptanz zu erhöhen?

Problemlösungsweg

Erhebung

- Fragebogen entwerfen
- Pretest durchführen
- Österreichweite Erhebung durchführen

Auswertung

- Erhebungsdaten aufbereiten
- Informationen gewinnen

Technologieakzeptanzkonzept

- Potentiale finden
- Maßnahmen ableiten

Erhebung

▶ Statistik

- ▶ Stand mit 17. Jänner 2009: 17.106 ÄrztInnen
- ▶ 2.000 zufällig ausgewählte niedergelassene ÄrztInnen befragt
- ▶ Hoher Rücklauf: **307** ausgefüllte Fragebögen = **15,35%**
- ▶ Fehlertoleranz: 5,55% (bei 95% Sicherheitswahrscheinlichkeit)

▶ Aufbau des Fragebogens

- ▶ Fragen zu eHealth-Funktionen
- ▶ Weitere allgemeine Fragen zum Thema eHealth
- ▶ Zahlreiche Möglichkeiten zu Kommentaren

Fragen zu den eHealth-Funktionen

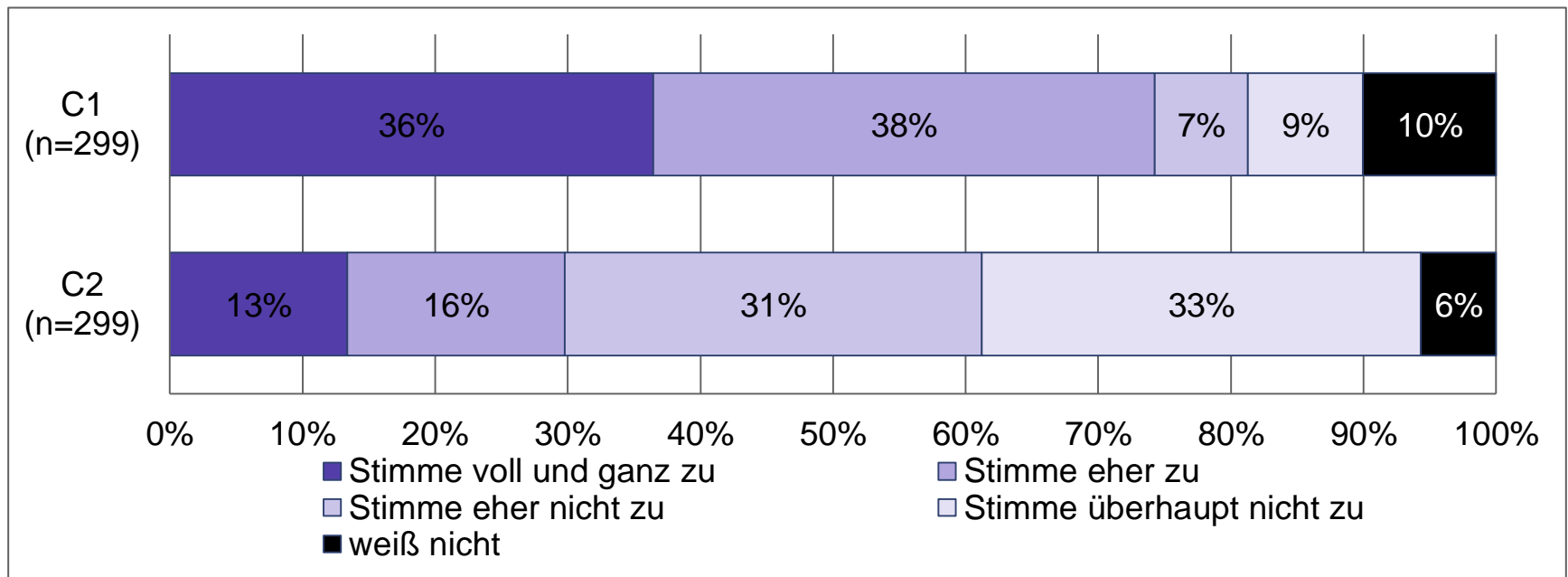
(Aussagen - Beispiel eImpfpass)

Aussage C1

Diese Funktion wird mich als Behandler rechtzeitig daran erinnern, wann meine Patienten geimpft werden müssen.

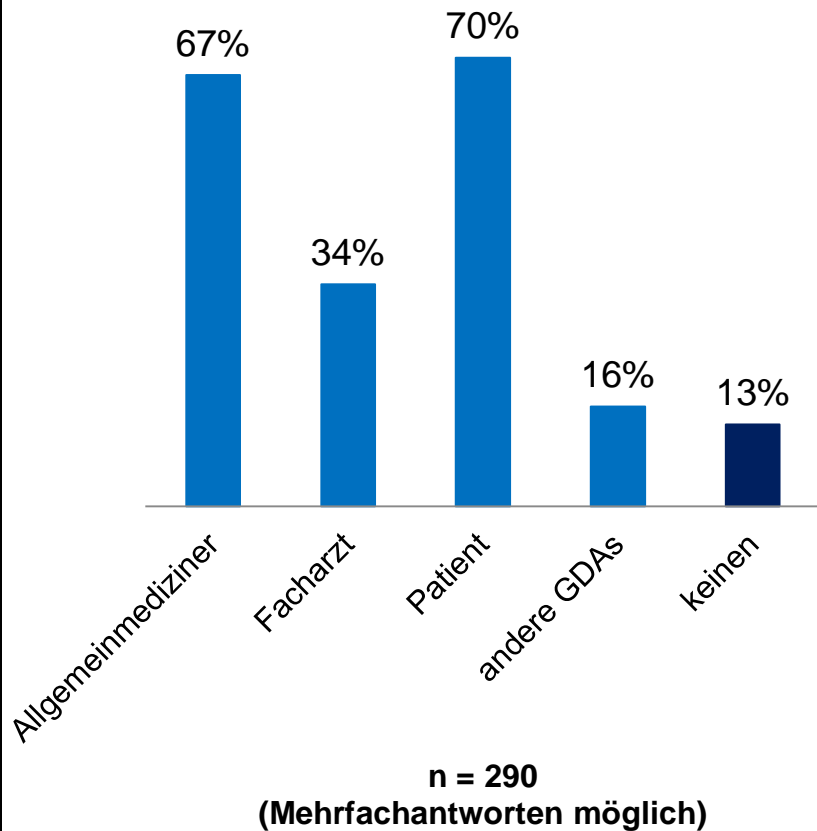
Aussage C2

Diese Funktion erübrigt Impfkarten und Impfpässe der Patienten.

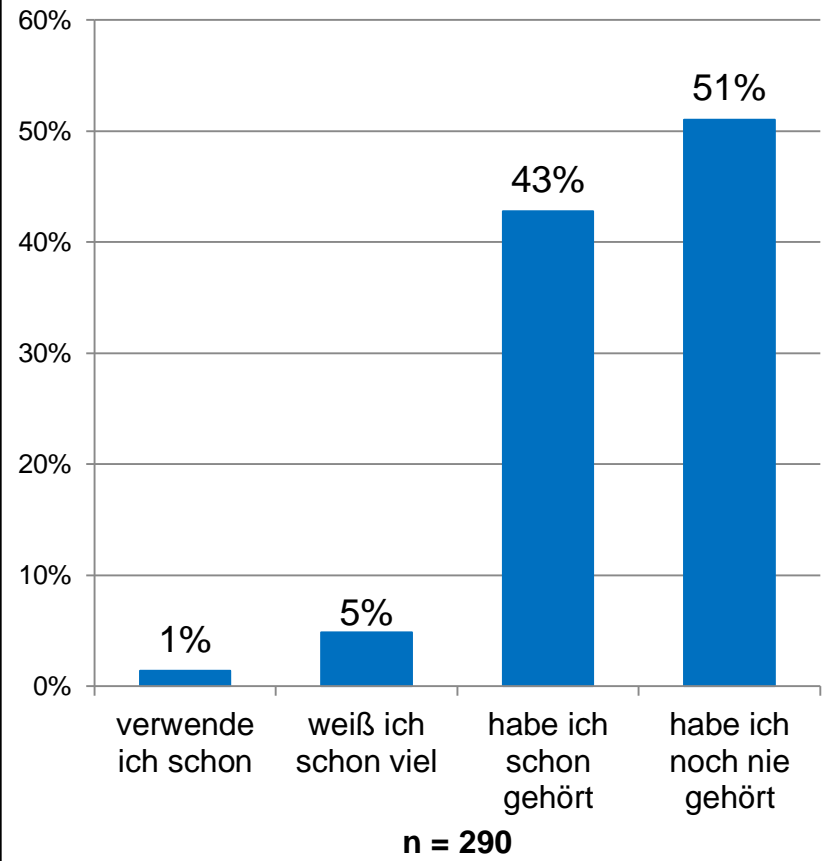


Fragen zu den eHealth-Funktionen (Mehrwert/Bekanntheit - Beispiel eImpfpass)

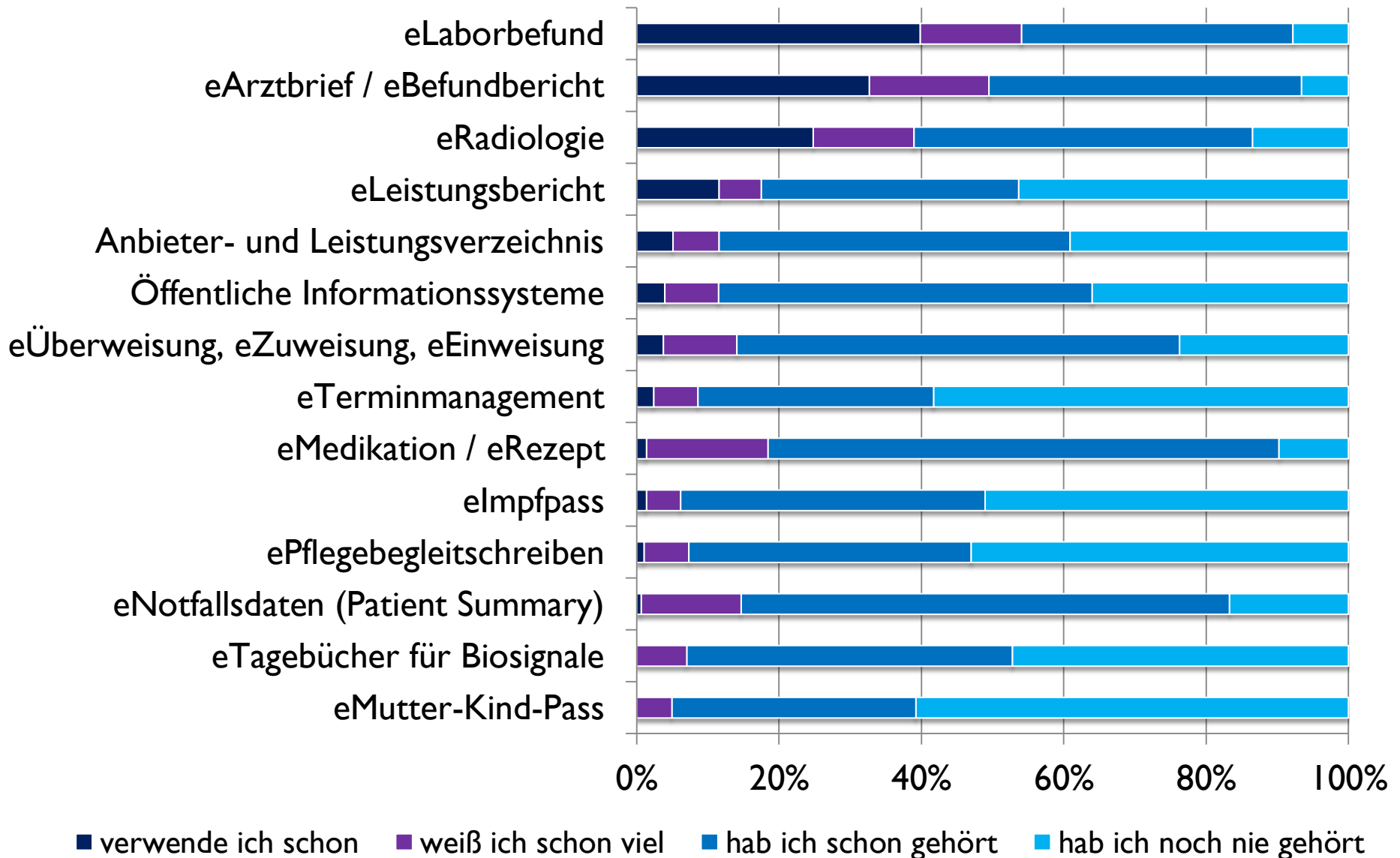
Diese Funktion bringt einen Mehrwert für...



Diese Funktion... / Von dieser Funktion...



Bekanntheitsgrad von Funktionen



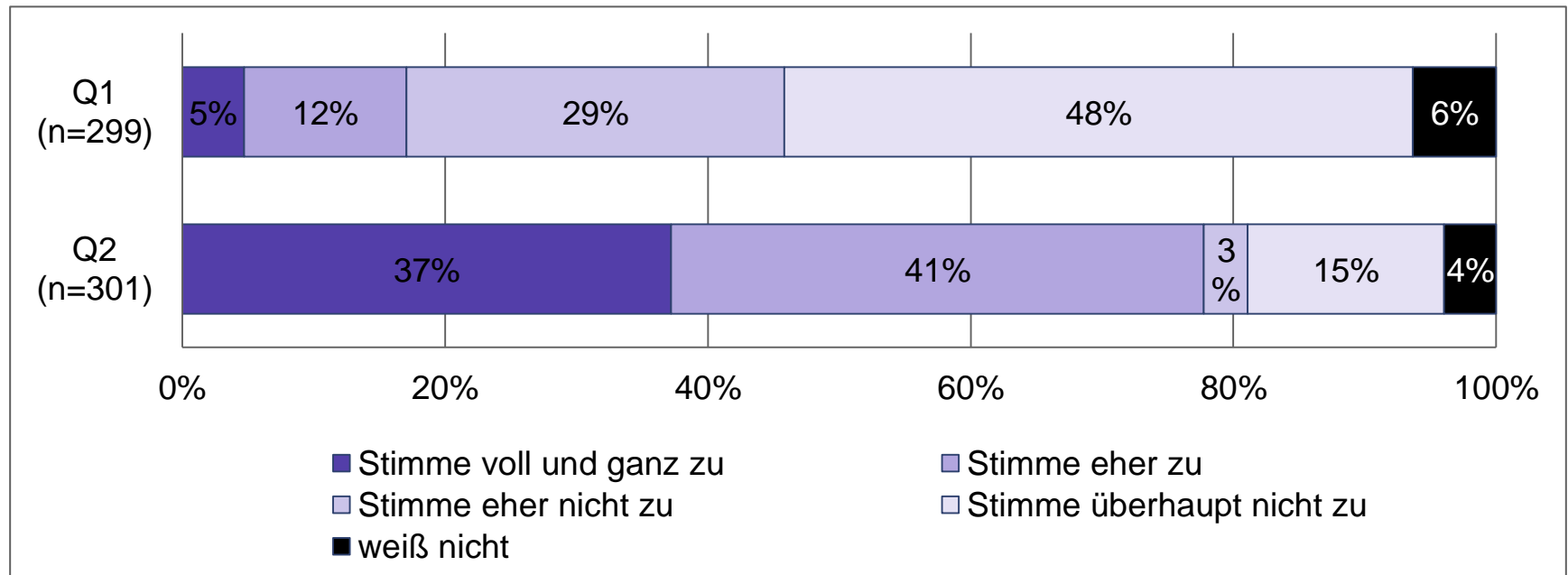
Allgemeine Fragen zu eHealth (Beteiligung an der Entwicklung)

Aussage Q1

Ich würde gerne selbst an der Entwicklung von eHealth-Funktionen mitarbeiten.

Aussage Q2

Meine unmittelbare Standesvertretung soll sich an der Entwicklung von eHealth-Funktionen beteiligen.



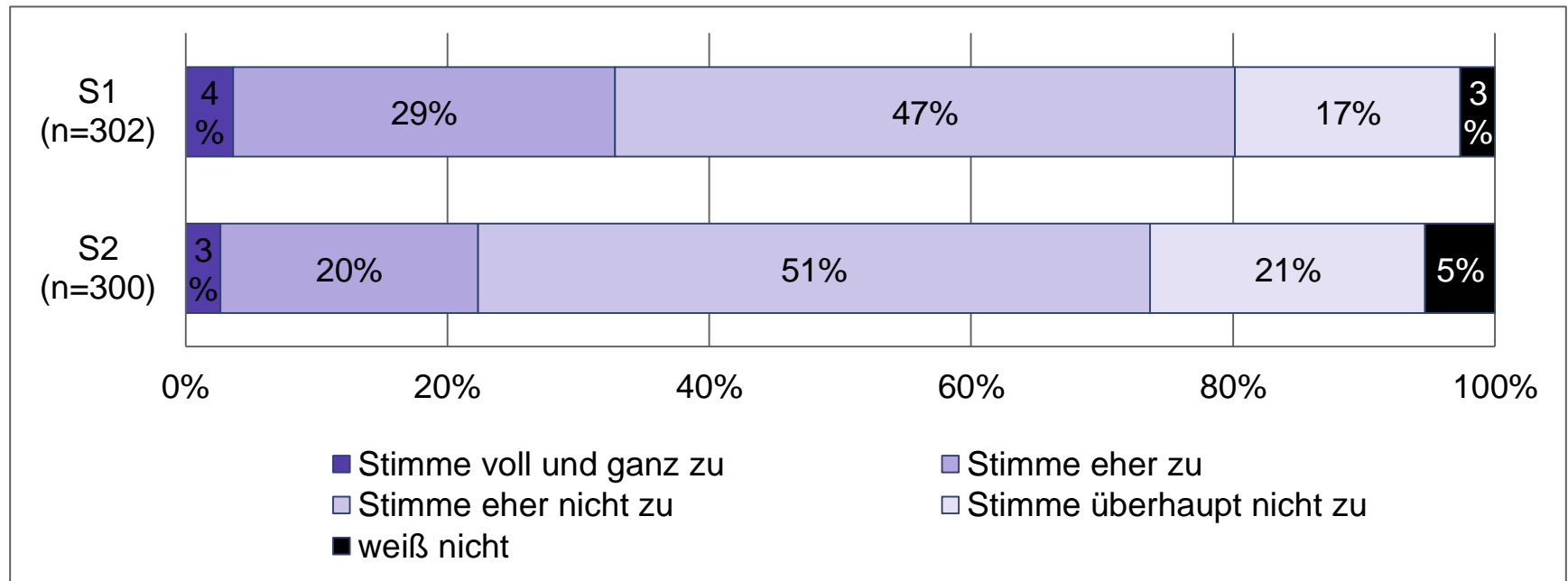
Allgemeine Fragen zu eHealth (Informationsstand)

Aussage S1

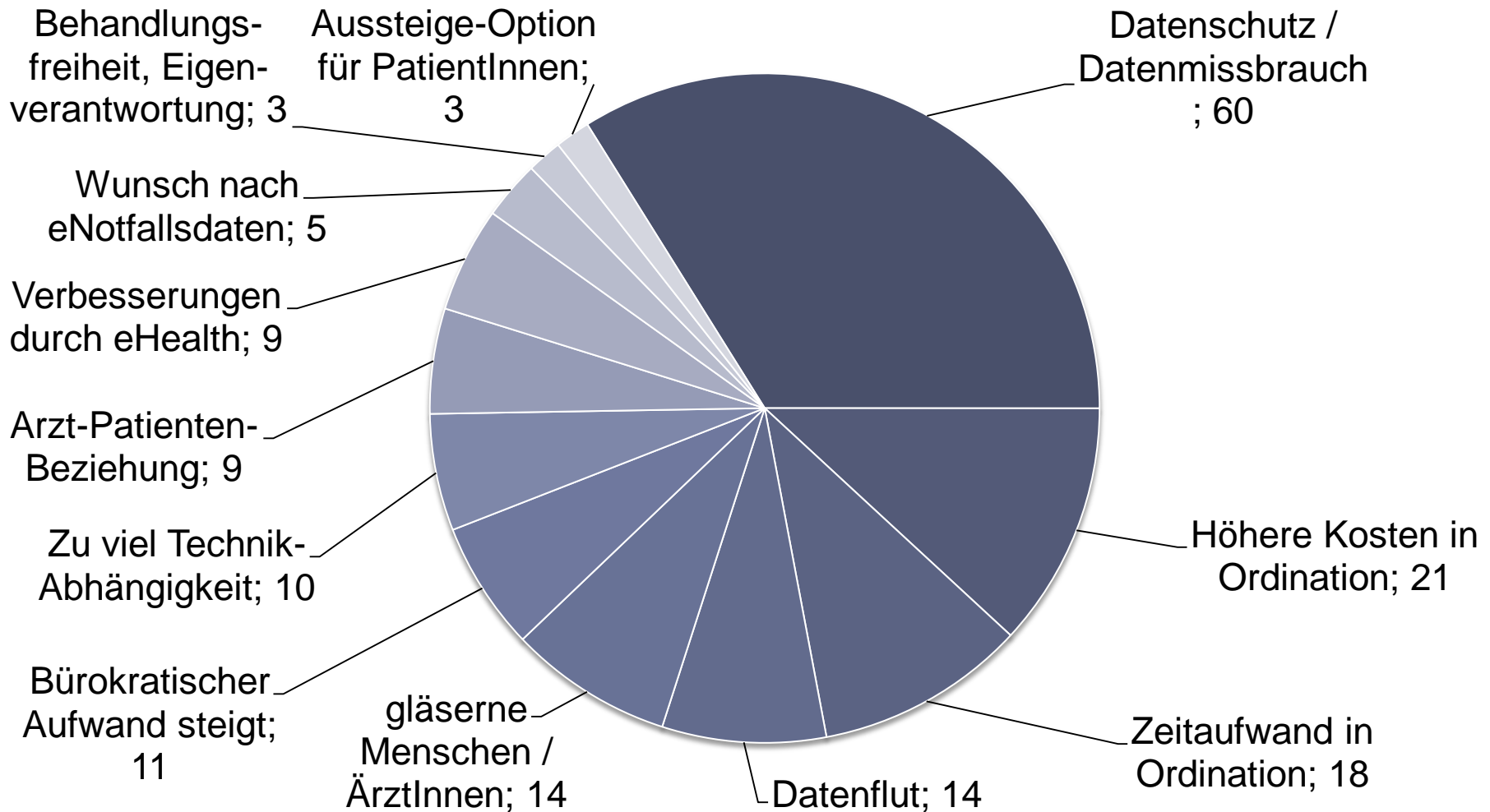
Ich persönlich fühle mich zu den aktuellen Aktivitäten rund um eHealth gut informiert.

Aussage S2

Ich finde generell, dass es ausreichende Informationen zum Thema eHealth gibt.

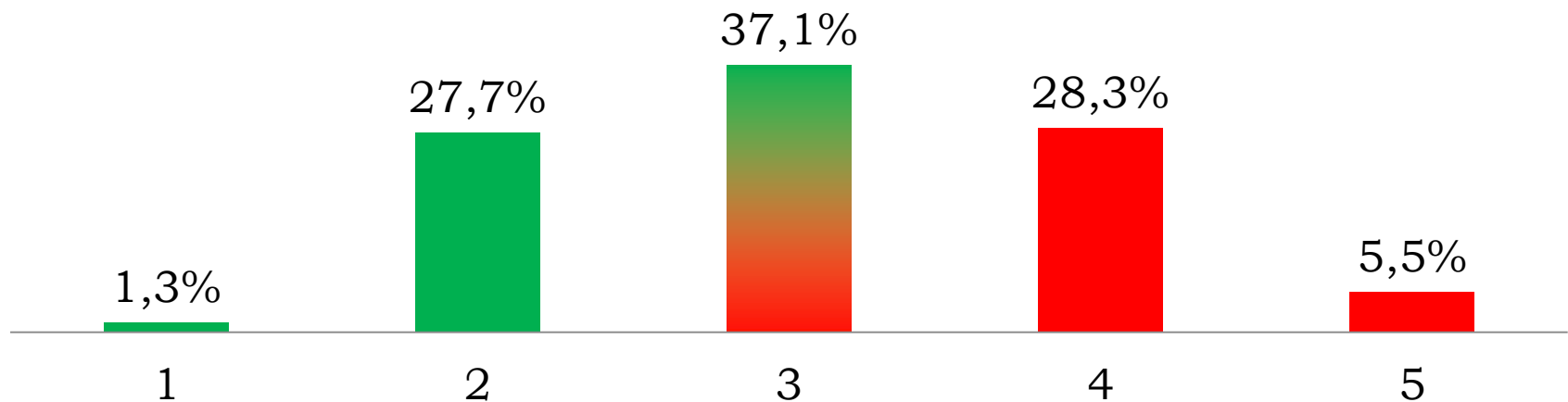


Gefahren und Potentiale

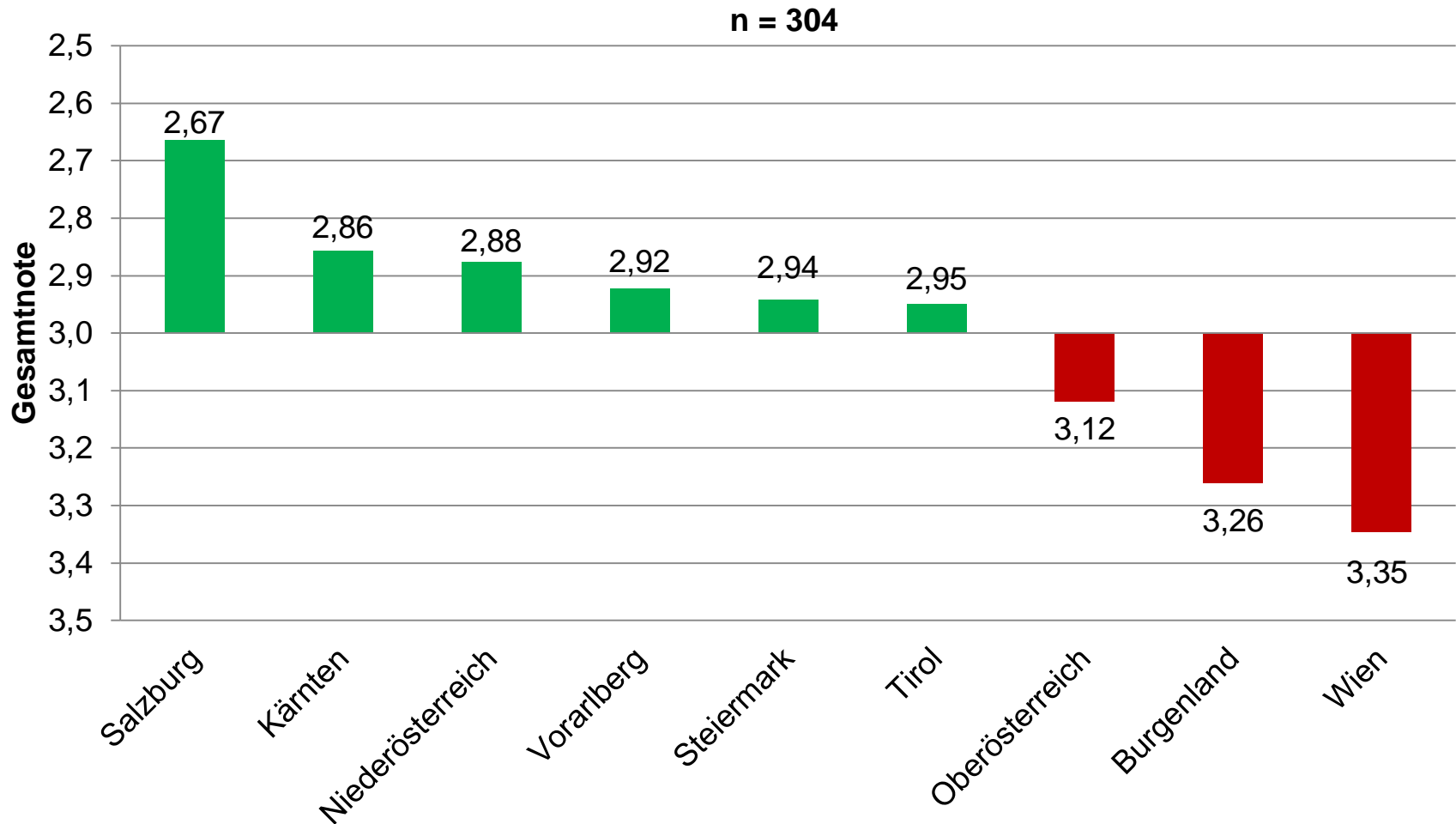


Gesamtbewertung eines Fragebogens

- ▶ Berechnung basiert auf
 - ▶ Multiplechoice-Fragen zum Thema eHealth
 - ▶ Inhaltliche Bewertung der Kommentare
- ▶ Schulnotensystem
- ▶ Mittelwert: 3,048



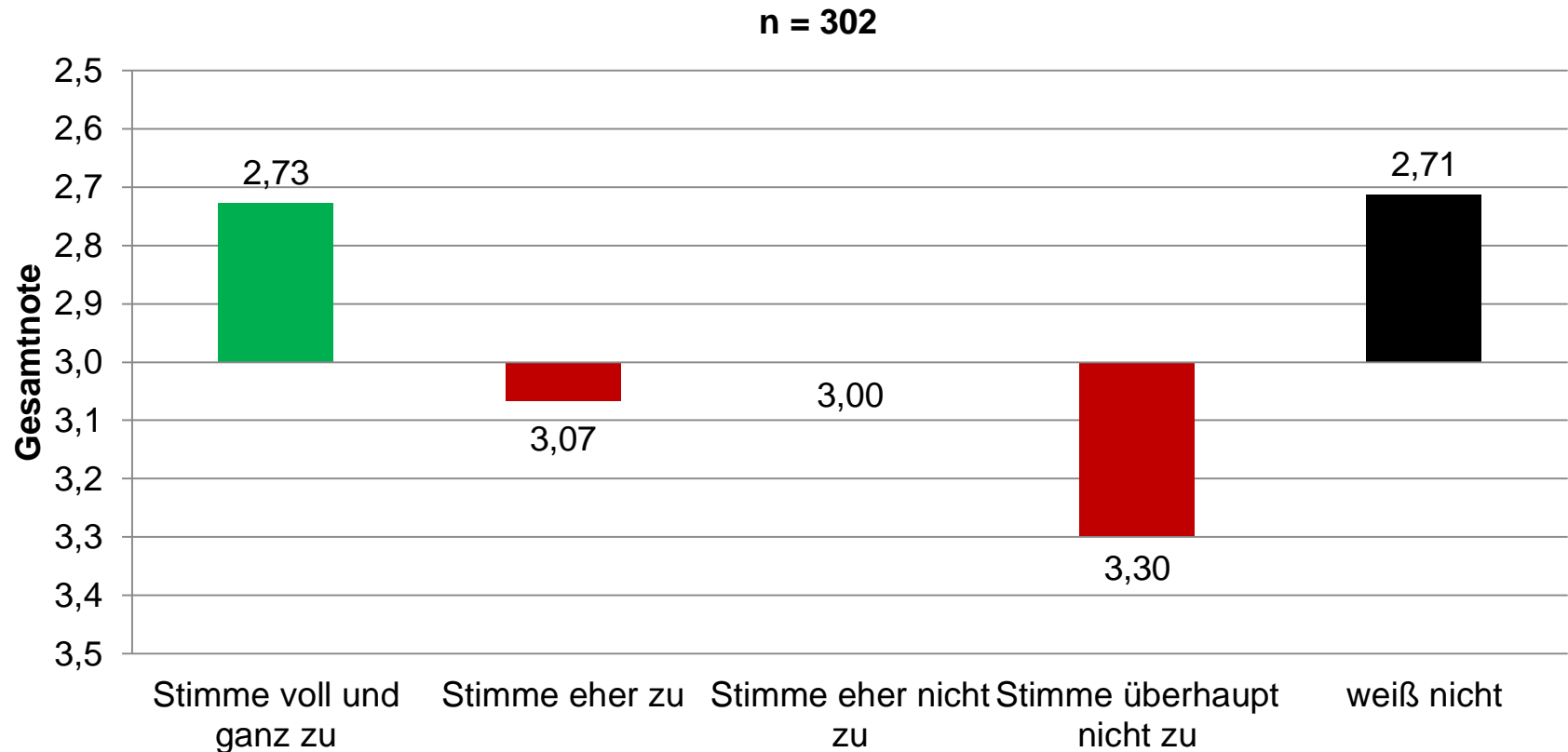
Bundesländer-Grundstimmung



Grundstimmung nach Informationsstand

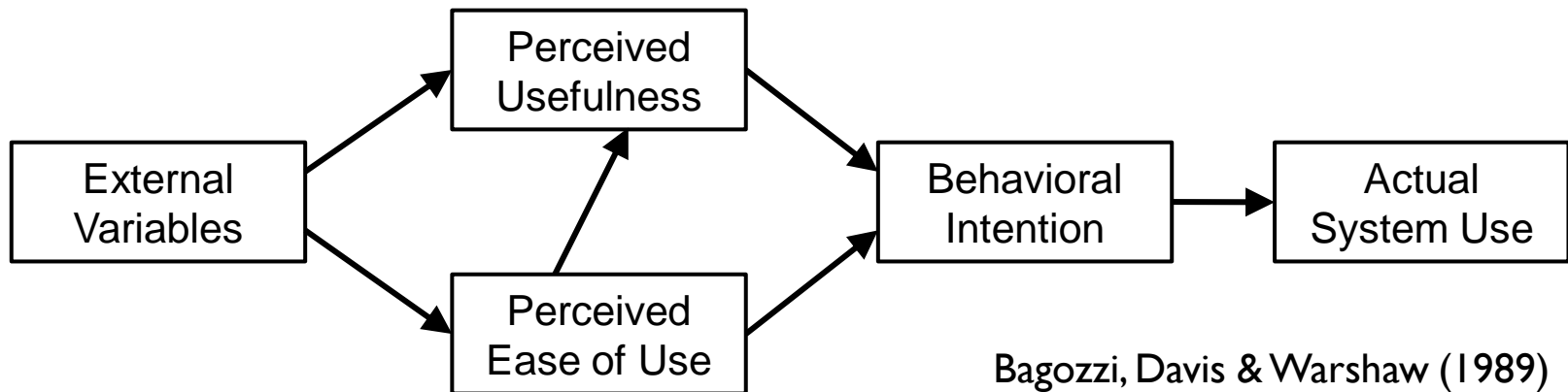
Aussage S1

Ich persönlich fühle mich zu den aktuellen Aktivitäten rund um eHealth gut informiert.



Grundlagen Technologieakzeptanz

- ▶ Fred Davis (1989): Technology Acceptance Model
- ▶ Motivation eines Benutzers wird beeinflusst von
 - ▶ erwartetem Nutzen
 - ▶ erwarteter Einfachheit der Benutzung



Erwarteter Nutzen

▶ Erkenntnisse:

- ▶ Zusammenhang Mehrwert für ÄrztInnen / Bekanntheitsgrad
- ▶ Zusammenhang Informationsgefühl / Grundeinstellung
- ▶ Med. Fachzeitschriften als eHealth-Informationsmedium Nr. 1
- ▶ „Dauerbrenner“ Datenschutz

▶ Maßnahmen:

- ▶ Klarheit im Bereich Datenschutz schaffen
- ▶ ÄrztInnen bei der Funktions-Auswahl mit einbeziehen
- ▶ Umfangreiche Informationskampagnen
 - ▶ Konzentration auf Inhalte
 - ▶ Schwerpunkte setzen (z. B. in der Ausbildung)

Erwartete Einfachheit der Benutzung

▶ Erkenntnisse:

- ▶ Hohes Schulungsbedürfnis
- ▶ Einbindung der ÄrztInnenschaft gewünscht
- ▶ Unsicherheiten bei Umstellung / Migration

▶ Maßnahmen:

- ▶ Einbindung der Ärztekammer in die Entwicklung
- ▶ Einbindung der ÄrztInnen in Form von Pilotprojekten
- ▶ Umfangreiche Schulungsmaßnahmen
- ▶ Stufenweise Einführung

Fazit

- ▶ Niedergelassene ÄrztInnen erstmals detailliert und österreichweit befragt
- ▶ Großes Interesse der ÄrztInnenschaft aufgedeckt
- ▶ Aussagekräftige Ergebnisse zu Anforderungen und Erwartungen der MedizinerInnen erzielt
- ▶ Notwendigkeit wichtige Stakeholder „ins Boot zu holen“ identifiziert



JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ | JKU

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!

Anforderungen und Erwartungen niedergelassener Ärztinnen und Ärzte zur Einführung von eHealth-Funktionen in Österreich

Eine Erhebung der aktuellen Stimmungslage und
ein Konzept zur Erhöhung der Technologieakzeptanz